



Die Nabu-Mitarbeiter Doris Plenter und René Hertwig mit Schülern der 11. Klasse des Otto-Hahn-Gymnasiums.

DIRK KÜHN / BZV

## Nabu-Gifhorn mit neuem Moor-Projekt zur Umweltbildung

Projekt für Schüler verbindet Umweltbildung, praktischen Naturschutz und Heimatgeschichte

**Dirk Kühn**

**Gifhorn.** Passend zum Schulbeginn stellt der Kreisverband des Naturschutzbundes Deutschland (Nabu) ein Umweltbildungsprojekt vor, in dem Schülerinnen und Schüler sowohl praktische Umweltschutzarbeit kennenlernen, als auch ihr Wissen um die Entstehung von Mooren und deren Bedeutung für den Klimaschutz vertiefen können.

Premiere war bereits kurz vor den Sommerferien: Arbeitseinsatz statt Unterricht hieß es für sechs Schüler des Gifhorer Otto-Hahn-Gymnasiums und die Lehrerinnen Britta Schwier und Katharina Garoufalidis. Sie trafen sich im Moor-Museum und hörten mit Spaten in der Hand Doris Plenter und René Hertwig zu. Die Projektleiter des Naturschutzbundes (Nabu) erläuterten, welche Aufgabe auf die Gruppe wartet. Es geht um die Offenlandpflege im Großen Moor, auch bekannt als Entkusseln.

Im Klartext: junge Birken und Kiefern, die dem Moor dringend benötigtes Wasser entziehen, müssen

entfernt werden. Keine leichte Arbeit bei Temperaturen über 30 Grad – aber eine sehr wichtige Arbeit! Naturnahe, wachsende Moore gelten als exzellente Kohlendioxid-speicher. Durchschnittlich können sie laut Experten je Hektar rund 700 Tonnen Kohlenstoff speichern, sechsmal mehr als ein Hektar Wald. Quasi das Gegenteil passiert bei wirtschaftlicher Nutzung beziehungsweise Zerstörung des Moores, beispielsweise beim Torfabbau. Der gespeicherte Kohlenstoff wird als Kohlendioxid abgegeben, aber auch besonders klimabelastendes Methan und Lachgas.

Deshalb spielt nicht nur die Wiedervernässung im Großen Moor eine wichtige Rolle, sondern auch die kontinuierliche Pflege. Der Nabu ist seit mehr als 40 Jahren dort aktiv. Und quasi im Zwei-Jahres-Rhythmus ist eines der Projekte gefährdet, weil eine Fortsetzung der Förderung nicht mehr möglich ist. So war es auch bei der Offenlandpflege, berichtet Nabu-Mitarbeiterin Doris Plenter. Dieses Projekt sei über Mittel der EU, des Landes Nie-

sachsen und Drittmittelgebern, unter anderem auch der Stiftung des Landkreises Gifhorn.

Allein in der Projektlaufzeit zwischen 2018 und 2021 brachten Plenter und Hertwig mehr als 780 ehrenamtlichen Helfern die Bedeutung des Gifhorer Moores näher – trotz der Coronapandemie. Es wurden über 3100 ehrenamtliche Arbeitsstunden abgeleistet. Die beiden heben besonders die Schülerinnen und Schüler des jeweiligen 7. Jahrgangs der IGS Sassenburg hervor. „Sie betreiben im Rahmen einer inzwischen mehrjährigen Kooperation mit uns gemeinsam aktiven Klimaschutz“, so Plenter.

Angesichts der guten Erfahrungen mit Schulen war es für Plenter und Hertwig quasi naheliegend, darauf ein Projekt zu machen. „Wir sind überzeugt, dass Klimaschutz vor der eigenen Haustür anfangen muss. Mit dem Großen Moor gelingt eine Form der Umweltbildung, die in unserer Region eine ausgezeichnete Kombination zwischen praktischem Naturschutz, aktivem Klimaschutz und der Verfestigung

der theoretischen Inhalte des Schulunterrichts ermöglicht“, erläutert die Geologin. „Wir gehen davon aus, dass künftig der Bedarf an Moorexkursionen steigt.“

Fördermittel in Höhe von 15.000 Euro stellt die Stiftung für Ehrenamt und Engagement zur Verfügung. Weitere 20.000 Euro kommen von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung. „Damit können wir für die Laufzeit von 6 Monaten zwanzig Einzelveranstaltungen anbieten“. Die Aktionen können auf die einzelnen Schülergruppen individuell zugeschnitten werden und durch einen Besuch im Moor-Museum oder einer Fahrt mit der Moorbahn gegebenenfalls ergänzt werden.

Das Projekt verbindet Umweltbildung, praktischen Naturschutz und Heimatgeschichte. Die Veranstaltungen sind geeignet für Schüler der Klassenstufe 4 bis 13. Bei Interesse können sich Lehrer, Schüler und Eltern gerne beim Nabu für eine Teilnahme unter [moor@nabu-gifhorn.de](mailto:moor@nabu-gifhorn.de) oder telefonisch (05373) 350711 informieren und anmelden.